



Neuigkeiten aus der Wirtschaft der Volksrepubliken des Donbass vom 03. bis 09. Juni 2019

Quellen: offizielle Seiten der Regierungen der Volksrepubliken, [dan-news](#), [lug-info](#), [dnr-online.ru](#), [mptdnr.ru](#), [Dnrailway](#) sowie [ukrinform](#), [ria.ru](#) und [sputnik](#)
Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Dienstag:

Gute Ergebnisse in der Tierproduktion

Lug-info.com: Das staatliche Unternehmen der LVR *Regionálnyj Agrárnyj Chólding* (RACH) hat die Produktion von Geflügelfleisch seit Jahresbeginn 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf das Dreifache erhöht. Das berichtete das Ministerium für Landwirtschaft und Ernährung heute. Weiterhin hieß es dort, die Milchproduktion in den landwirtschaftlichen Betrieben der Republik habe zum 1. Juni 105% des Vorjahresniveaus betragen, die von Fleisch 146%, die von Eiern jedoch nur 91%.

„Mit besonders guten Resultaten hat das staatliche Unternehmen RACH gearbeitet, das in fünf Monaten 3.780 Tonnen (Schlachtgewicht) Geflügelfleisch erzeugt hat, das Dreifache des Wertes von 2018“, heißt es in der Mitteilung.

Außerdem berichtete das Ministerium, dass der Rinderbestand auf 104% gestiegen sei, der Schweinebestand auf 120% und der Geflügelbestand auf 102,4%. Man fügte hinzu, dass auch die Reproduktion gesteigert wurde: Der Nachwuchs an Kälbern stieg um 15%, die Besamung der Jungkühe um 8%.

Die Landwirte der Republik hatten die Fleischproduktion im ersten Quartal im Vergleich zu 2018 auf das Anderthalbfache gesteigert.

Mittwoch:

Märkte erfreuen sich zunehmender Beliebtheit

Dnr-online.ru: In der Donezker Volksrepublik erfreuen sich Marktveranstaltungen bei der Bevölkerung zunehmender Beliebtheit. Die Märkte steigern den Bekanntheitsgrad einheimischer Waren, und man kann sie dort zu günstigen Preisen erwerben. Das berichtet der Pressedienst des Ministeriums für Industrie und Handel der DVR.

Mit der Entwicklung der Märkteszene erzielt die Republik einen positiven ökonomischen Effekt: Die Unternehmen erkunden den Markt, stellen Neuheiten zur Schau, popularisieren Produkte und aktivieren die Zusammenarbeit im Handel.

Vom 1. Januar bis zum 1. Juni wurden in den Städten und Rajons der Republik 589 Märkte abgehalten, dabei wurden fast 380 Tonnen Waren im Wert von ca. 40 Millionen russischer Rubel (EUR ca. 545.000) zu 5-15% niedrigeren als den üblichen Preisen umgesetzt. An den Veranstaltungen nahmen mehr als 50 Hersteller teil.

„Auf den Märkten wird ein breites Sortiment von Waren *Sdjélano w DNR* (Made in DPR) oder auch mit dem Zertifikat *Standärt Donbássa* präsentiert. Es gibt Fleisch, Wurst, Fisch, Gemüse, Brot,

Konditorei- Milch- und Honigwaren, ebenso Produkte der Leichtindustrie und der Haushaltschemie“, so die Leiterin der Handelsabteilung des Ministeriums, Natalja Kosina. Bei der Organisation der Marktveranstaltungen wird entlegenen und problematischen Städten und Rajons der Republik zur Versorgung mit qualitativ hochwertigen Waren zu Erzeugerpreisen, der Entwicklung des Unternehmertums und zur Milderung sozialer Spannungen besondere Beachtung geschenkt. Alle Termine für Juni 2019 können auf der offiziellen Website des Ministeriums für Industrie und Handel unter <http://mpt-dnr.ru/news/1153-plan-grafik-jarmarok-po-gorodam-i-raionam-dnr-na-iyun-2019-goda.html> eingesehen werden.

Lieferanten für Metall in die LVR festgelegt

Lug-info.com: Das Ministerrat der LVR hat in einem Erlass zwei Betriebe als einzige Lieferanten von Schwarz- und Buntmetall in die LVR festgelegt.

„Um die unterbrechungsfreie Funktion der Unternehmen der weiterverarbeitenden Industrie im Bereich der Metallverarbeitung sicherzustellen, werden das staatliche Unternehmen „Wostotschnyj Energo-aljans“ und die GmbH „Lugamasch“ als einzige Lieferanten von Schwarz- und Buntmetallen für die Unternehmen der weiterverarbeitenden Industrie im Metallbereich, einschließlich ausländische juristische Personen, die über Vertretungen/Filialen, die in der LVR akkreditiert sind, ... auf das Territorium der LVR festgelegt“, heißt es in dem Erlass. Außerdem erhalten die genannten Unternehmen das ausschließliche Recht zum Kauf von Schwarz- und Buntmetallen bei Wirtschaftssubjekten in privater Eigentumsform und für deren weitere Veräußerung an Metall-, Gießerei- und Maschinenbauunternehmen auf dem Territorium der LVR. Das staatliche Unternehmen Energoaljans wird verpflichtet, seine Gewinne in erster Linie zur Tilgung von Schulden und in zweiter Linie zur Entwicklung des Unternehmens und zur Auffüllung des Staatshaushalts der LVR zu verwenden.

Unternehmen, die auf privater Eigentumsforum basieren, ist es verboten, Geschäfte mit Schwarz- und Buntmetall zu tätigen, mit Ausnahme von Kauf- und Verkaufsgeschäften mit den beiden o.g. Unternehmen.

Lieferung von Bruteiern in die LVR

Dan-news.info: „Im Mai dieses Jahres wurden 150.000 Bruteier in die LVR geliefert. Hauptlieferant waren die Unternehmen „Ros-Agro“ und „Schachtjorsker Geflügelzucht“, teilte das Landwirtschaftsministerium der DVR mit.

In der nächsten Zeit ist auch geplant, 96.000 Jungküken in die LVR zu liefern.

Steuerzuwachs, von dem andere Staaten träumen

Lug-info.com: Die Steuereinnahmen der Lugansker Volksrepublik sind im Mai 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 30% gestiegen. Das meldete das staatliche Komitee (Ministerium, Anm. d. Übers.) für Steuern und Abgaben der LVR (GKNS) unter Berufung auf die Leiterin für koordinierendes Monitoring der Behörde, Inna Kolomíjzewa. Die Steigerungen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Wirtschaftszweige: Metallurgie – 73%, Bauwirtschaft – 37%, Maschinenbau – 32%, Lebensmittelindustrie – 22%, chemische Industrie – 20% und Verkehr – 17%.

„Den Ergebnissen der im Mai 2019 durchgeführten Arbeit zufolge sind die erwarteten Steuereinnahmen in vollem Umfang eingetreten“, sagte Kolomíjzewa. Im ersten Quartal 2019 betrug die Steigerung verglichen mit 2018 16%; für das ganze Jahr 2018 41% im Vergleich zu 2017. Nach Meinung des Staatspräsidenten der LVR Leonid Pasetschnik zeugen die gestiegenen Steuereinnahmen von einer positiven Entwicklung der Republik.

Das Komitee (GKNS) teilte weiterhin mit, Unternehmer der Republik hätten im Rahmen von Maßnahmen gegen Steuerhinterziehung freiwillig über 130 Mio. Russischer Rubel (ca. 1,77 Mio. Euro) vorher unterschlagener Einkünfte deklariert und etwa drei Millionen an Steuern an den Fiskus gezahlt.

Donezker Energieanlagenwerk (Donèzkij Enèrgosawod, DES) nach Russland orientiert

Mpt-dnr.ru: „Wir befriedigen den Bedarf unserer Unternehmen vollständig: Im vergangenen Jahr erledigten wir eine Großbestellung des Donezker Bergwerks *A. F. Sasjádko* (1910 – 1953, zuletzt u. a. Vorsitzender des wirtschaftswissenschaftlichen Beirates des Ministerrats der UdSSR, Anm. d. Übers.), dieser Tage sind wir zur Erfüllung eines Vertrages mit der staatlichen *Donezker Eisenbahn* über die Instandsetzung ölgefüllter Transformatoren geschritten, um nur einiges zu nennen. Aber unserer wichtigster Partner ist die Russische Föderation“, sagte Direktor Alexej Jarosch.

„Die Auftragsbücher des Werkes sind fast vollständig mit Bestellungen russischer Unternehmen gefüllt“, fügte er hinzu. Ihre wichtigsten Wirtschaftspartner versorgen die Maschinenbauer aus der DVR mit explosionsgeschützten Umspannstationen, ferngesteuerten Schaltern und Akkumulatoren. In diesen Tagen bereitet DES eine Partie von Bergwerksausrüstungen für Magadan und Kasachstan zum Versand vor.

„Was die Perspektiven für das laufende Jahr betrifft, ist der Vertrag mit der Firma, die uns in der Russischen Föderation vertritt, verlängert worden. Seit Jahresbeginn hat das Unternehmen an über 15 Ausschreibungen in Russland teilgenommen. Bei dreien von ihnen waren wir die besten und haben sie gewonnen. Bei den anderen befinden sich die Dokumente noch in der Durchsicht“, merkte Alexej Jarosch an.

Donnerstag:

Petersburger Wirtschaftsforum eröffnet

Dnr-online.ru: Am 6. Juni wurde in St. Petersburg das XXIII. Petersburger Internationale Wirtschaftsforum (PMEF) eröffnet. An der Veranstaltung nimmt auch eine offizielle Delegation aus der Donezker Volksrepublik mit Staatschef Denis Puschilin an der Spitze teil. Zu der Abordnung gehören auch Regierungschef Alexandr Anantschenko, der Minister für Steuern und Abgaben Jewgenij Lawrenow, Außenministerin Natalja Nikonorowa, Finanzministerin Jana Tschaúsowa und andere offizielle Persönlichkeiten. Das berichtet der Pressedienst der Präsidialverwaltung der DVR. Das Forum findet vom 6. bis zum 8. Juni statt. Erwartet werden dieses Jahr über 17.000 Menschen aus mehr als 140 Ländern der Erde. Das Programm besteht aus vier thematischen Blöcken: 'Die Weltwirtschaft auf der Suche nach Balance', 'Die russische Wirtschaft bei der Verwirklichung der Ziele der nationalen Entwicklung', 'Technologien der näheren Zukunft' und 'Vor allem der Mensch'. Vorgesehen ist die Durchführung von 130 Einzelveranstaltungen, darunter zwei Plenarsitzungen, Podiumsdiskussionen, Runde Tische und Talk-Shows. Das Forum umfasst einen großen Kreis von Fragen der Politik, der Wirtschaft, der Bildung und der Ökologie. Das Hauptthema ist dieses Jahr „Formierung einer nachhaltigen Entwicklung“.

Staatsoberhaupt Denis Puschilin und andere Delegationsmitglieder aus der Donezker Volksrepublik werden an verschiedenen Einzelveranstaltungen teilnehmen. Eine der Sektionen mit Puschilins Teilnahme ist überschrieben: 'Das neue Europa: Worauf wartet Russland?'

Wir möchten erwähnen: Das Petersburger Internationale Wirtschaftsforum wird seit 1997 durchgeführt, seit 2006 unter Schirmherrschaft und Teilnahme des Präsidenten der Russischen Föderation. In den letzten Jahren wurde das PMEF zur führenden Weltplattform der Kommunikation in Wirtschaftskreisen und der Erörterung von wirtschaftlichen Schlüsselfragen, vor denen Russland, die sich entwickelnden Märkte und die Welt als Ganzes stehen. Organisator der PMEF-2019 ist der Fond *Roskongress*, ein sozial orientiertes, nichtkommerzielles Entwicklungsinstitut, einer der größten Organisatoren von internationalen Kongress-, Ausstellungs- und gesellschaftlichen Veranstaltungen.

Lage bei der Triebfahrzeugunterhaltung bessert sich

Dnrailway.ru: Zur Erhaltung des technischen Zustands des Lokomotivbestands werden die Arbeiten zur Organisation der laufenden und der mittleren Ausbesserungen des rollenden Materials fortgesetzt. Darüber informiert der Dienst der Maschinenwirtschaft des staatlichen Unternehmens *Donezker Eisenbahn*. In den ersten fünf Monaten dieses Jahres erhielten in den Depots vier

elektrische Lokomotiven VL8 eine Untersuchung TR-2 (Anheben der Kästen, Herausfahren der Drehgestelle, Funktionsprüfung aller wichtigen Teile, beinhaltet TR-1), 44 VL8, 18 VL80T *, 4½ Diesellokomotiven 2TE116 (d.h. neun Sektionen) und 25 Rangierlok ChME3 eine Untersuchung TR-1 (eine Art kleiner Unterhalt alle sechs Monate). Zwei der tschechischen Rangierlok ChME3 wurden grundüberholt. Mit der Industrie wurden Verträge zur Grundüberholung von Fahrmotoren und Hilfseinrichtungen von Lokomotiven abgeschlossen. Die Depots haben mit den großen TR-3 (bei Diesellokomotiven Überholung von Laufwerk und Fahrmotoren alle drei Jahre) begonnen ... und setzen die Arbeiten zur Innenreinigung von Loks und zur Lackierung auch der Triebzüge (in den aktuellen Farben, Anm. d. Übers.) fort.

* Diese Wechselstromlokomotiven erhielt die DShD als Hilfe von der Nordkaukasischen Eisenbahn für den Kohleexport nach/über Russland – [<https://flackelf.livejournal.com/997905.html>].

Positive Entwicklung der Städte und Rajons

Smdnr.ru: Im Rahmen einer durch das Ministerium für ökonomische Entwicklung durchgeführten komplexen Zustandsanalyse der territorialen Verwaltungseinheiten der Donezker Volksrepublik wurden die Ergebnisse der sozialökonomischen Entwicklung der Städte und Rajons im ersten Quartal 2019 zusammengestellt. Die Analyse der makroökonomischen Indikatoren bezieht sich auf den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Es wurden folgende Umsatzsteigerungen der Industrieproduktion beobachtet:

- * Stadt Jasinowataja auf 120%
- * Rajon Amwrosijewka um 104%
- * die Städte Shdanowka und Debalzewo um 71% bzw. 63%

Gleichzeitig waren in den Städten Charzysk und Donezk Rückgänge um 30% bzw. 14% und im Rajon Telmanowo auch um 14% zu verzeichnen, verlautete aus der Behörde.

Das Ministerium teilte weiterhin mit, dass die positive Entwicklung bei der Produktion von Grundnahrungsmitteln in den landwirtschaftlichen Betrieben der Republik beibehalten werden konnte. Der Umsatz von Fleisch und Geflügel (Lebendgewicht) stieg

- * in den Städten Makejewka und Gorlowka auf das 5,5 bzw. das 3,5fache.
- * im Rajon Amwrosijewka um 28%.
- * in der Stadt Schachtjorsk um 14%.

Die Milchproduktion in der Stadt Dokutschajewsk stieg um 18%.

Den größten Zuwachs bei Hühnereiern meldeten die Unternehmen

- * der Stadt Charzysk um 24%.
- * des Rajons Starobeschewo um 16%.
- * des Rajons Amwrosijewka um 9%

Außerdem wurde die Gesamtanbaufläche durch Einbeziehung vorher nicht genutzter landwirtschaftlicher Flächen in die Fruchtfolge vergrößert.

„Im Jahre 2018 im Vergleich zu 2017 gab es in allen Städten und Rajons der Republik signifikante Umsatzsteigerungen im Einzelhandel:

- * im Rajon Nowoasowsk um 83%
- * in der Stadt Jenakiewo um 76%
- * in Makejewka und Gorlowka um 50% bzw. 45%

Die Entwicklung bei Restaurants und Gaststätten war auch zufriedenstellend“, wurde im Ministerium hinzugefügt.

Zu den allgemeinen problematischen Fragen der Daseinsvorsorge in den Verwaltungseinheiten gehören die bedeutende Anzahl in Folge von Kampfhandlungen zerstörter oder beschädigter Infrastrukturobjekte, von Wohngebäuden und Sozialeinrichtungen, der unbefriedigende Zustand bei Trinkwasserversorgung und Kanalisation sowie der Mangel an spezieller Technik in der kommunalen Wohnungswirtschaft und der Landwirtschaft.

...

Freitag:

Pläne beim Kohleabbau übererfüllt

Dan-news.info: Die Arbeiter der Kohleunternehmen im staatlichen Sektor der DVR haben in den ersten fünf Monaten dieses Jahres fast 20.000 Meter Stollenlänge abgearbeitet und den Plan (15.600 laufende Meter) damit um über ein Viertel übererfüllt. Davon berichtete der Pressedienst des Ministeriums für Kohle und Energiewirtschaft der Republik heute. Im Mai wurde der Plan um 20% übererfüllt, 3651 Meter – darunter bloßgelegte und vorbereitete Abbaustätten – im Vergleich zu 3053. Nach Angaben des Ministeriums gehören zu den führenden Unternehmen *Töresantrazit*, *Makějewūgol* und das Bergwerk *Komsomóljez Donbāssa*.

Wirtschaftsblockade von Seiten der Ukraine

Dan-news.info: St. Petersburg (Internationales Wirtschaftsforum) 7. Juni – Der Warenverkehr zwischen der DVR und der Russischen Föderation hat 2018 auf 160 Mrd. Russische Rubel (fast 2,18 Mrd. Euro) zugenommen. Das erklärte heute das Staatsoberhaupt der Republik Denis Puschilin anwesenden Journalisten.

„... Gefragt bleiben Erzeugnisse von Kohle, Metallen, Kühlanlagen bis zu Konditoreiwaren und Ähnlichem“, sagte Puschilin. Er fügte hinzu, mit der fortschreitenden Integration der Republik würden die Prozesse an Umfang zunehmen. „Gegen uns wurde von Seiten der Ukraine eine Wirtschaftsblockade verhängt, und deshalb gibt es zwischen uns keinen Warenaustausch. Deshalb sind wir jetzt hauptsächlich auf Russland ausgerichtet, unseren wichtigsten Wirtschaftspartner. Und ich möchte sagen, dass die Republik sich ungeachtet der Blockade wirtschaftlich entwickelt“, unterstrich Puschilin.

Die Wirtschaftsblockade des Donbass begann am 15. November 2014. Damals unterzeichnete Präsident der Ukraine Petro Poroschenko einen Erlass über die Beendigung aller Zahlungen von Sozialleistungen in die umkämpften Gebiete, einschließlich Renten. Unter das Verbot fiel auch die Arbeit der Banken. Die Regierungen von DVR und LVR nannten diese Maßnahme 'einen Akt des Genozids und des Ruinierens des Volkes'. Später, am 21. Januar 2015, setzte Kiew eine Transportblockade in Kraft. Für den Verkehr in die Volksrepubliken und umgekehrt aus ihnen in die Ukraine wurde ein besonderes Grenzregime eingeführt.

Außenministerin Nikonorowa zum XXIII. Petersburger Wirtschaftsforum

Dnr-online.ru: Unsere faktische Teilnahme am PMEUF-2019 ist schon ein politischer Durchbruch. Diese Meinung vertrat die Außenministerin der DVR, Natalja Nikonorowa, als Resümee des zweitägigen Besuchs. Das berichtet ein Korrespondent der offiziellen Website der DVR.

„Das war tatsächlich ein bedeutendes Ereignis. Vor allem ist es ein für die Russische Föderation einzigartiges Ereignis in der Welt der Wirtschaft, aber ein besonders wichtiges für die Donezker Volksrepublik, weil wir zum ersten Mal an einem so riesigen Wirtschaftsforum, das man mittlerweile mit dem Weltwirtschaftsgipfel in Davos vergleichen kann, teilnehmen. Wir hoffen, dass die DVR nächstes Jahr mit einem eigenen Stand auf dem Forum vertreten sein wird und die einheimische Produktion vorstellt. Es gab hier viele interessante Sektionen. Insbesondere konnte ich an solchen teilnehmen, die das Verhältnis zwischen der Russischen Föderation und der Europäischen Union betrafen; die Meinungen und Positionen der europäischen und der Vertreter Russlands zu hören, war sehr interessant“, sagte Natalja Nikonorowa.